Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlage-Nr:	**22/AFR/1139**
Status:	öffentlich
Einreicher/-in:	Jürgen Fritsch, Ingolf Schneider, Fraktion AfD
Datum:	24.06.2022

Hansestadtfest "Bunter Hering"

Beratungsfolge:

Datum	**Gremium**
28.06.2022	Dezernentenberatung
30.06.2022	Stadtverordnetenversammlung

Anfrage:

Im Zuge der Berichterstattung der MOZ zum diesjährig wieder stattfindenden Hanse-Stadtfest „Bunter Hering“ (MOZ v. 17.06.22) ist von Änderungen beim Ablauf und der Organisation des Stadtfestes die Rede. Besonders sticht dabei der Aspekt des vollständigen Verzichts auf das schon traditionelle Feuerwerk in diesem Jahre hervor. Vor dem Hintergrunde des zweimaligen coronabedingten Ausfalls in den vergangenen Jahren wiegt diese Einschränkung umso schwerer.
Besonders bedauerlich ist aber vor allem auch der plötzliche Verzicht auf das Abfeuern der Kanonen durch den Verein Freyfaehnlein als Teil einer Inszenierung von Laiendarstellern, in der Stadtgeschichte nacherzählt wird.
Begründet werden diese Verzichtsmaßnahmen mit der Vielzahl an ukrainischen Flüchtlingen in der Stadt, bei denen Feuerwerk und laute Knallgeräusche *„…traumatische Gefühle und Ängste…“* hervorrufen könnten.

In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung:

1.) Wie oft sollen in den kommenden Jahren das traditionelle Feuerwerk und der Kanonendonner abgesagt und somit ein wesentlicher Teil der Festivität eingeschränkt werden?

2.) Ist diese Verzichtsmaßnahme mit betroffenen Ukrainern in unserer Stadt abgesprochen? Wie und durch wen erfolgte hierbei eine fachgerechte Beurteilung?

3.) Wie will die Stadt von Bürgern geäußerte Befürchtungen entgegentreten, es werde beim Verzicht eher eine Verstetigung seitens der Stadt angestrebt, da auch schon das Verbot des Silvesterfeuerwerks „begrüßt“ wurde?

4.) Sind seitens der Verwaltung weitere Einschränkungen und Verzichte aufgrund von vermeintlichen Rücksichtsnahmen gegenüber aufgenommenen Zuwanderern vorgesehen? Wenn ja, welche und wer entscheidet über die Verhältnismäßigkeit?

5.) In Verbindung mit dem Ausstieg unserer Nachbarstadt Slubice aus der direkten Co-Finanzierung der Buslinie 983 wurde vom Oberbürgermeister auf eine Vereinbarung zur Ersatzleistung Slubices u.a. in Form der Finanzierung des Feuerwerks hingewiesen. Wie soll diese Kompensation nun erfolgen und wie wurde hierbei in 2020/21 bei Ausfall des „Bunten Hering“ verfahren?

Wir bitten um schriftliche und mündliche Beantwortung unserer Fragen.

Anlagen: keine

Diese Anfrage wird:

	direkt beantwortet von	
	schriftlich beantwortet	
	zurückgezogen	